

# Budgetierung

## Erfüllungsbericht

Berichtszeitraum 01.01. – 30.09.2008

Stand: 15.10.2008



**Budgetierung – Erfüllungsbericht**  
**Berichtszeitraum 01.01. – 30.09.2008**

Inhaltsverzeichnis

|             | Seite |
|-------------|-------|
| I. Prognose | 3     |
| II. Bericht | 4     |
| III. Fazit  | 14    |
| Anlage      | 16    |

Stand: 15.10.2008

## I. Prognose

Laut Budgetierungskonzept 3.0 sollen die Budgetberichte mit Stichtag 30.04., 31.08. und 31.12. erarbeitet und den politischen Gremien vorgelegt werden.

Abweichend von dieser Festlegung wurde der erste Bericht für das Haushaltsjahr 2008 per 31.05.2008 erarbeitet, weil der Haushaltsplan erst am 05.05.2008 durch die Stadtvertretung beschlossen wurde und ein früherer Bericht somit unzweckmäßig war. Der zweite Bericht wird nunmehr per 30.09.2008 vorgelegt.

Auf der Basis des Monatsabschlusses 30.09.2008 wurde durch die Budgetverantwortlichen für jedes Budget ein Berichtsbogen erarbeitet. Der nachfolgende Bericht ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Anmerkungen und Hinweise aus den Berichtsbögen.

Bei prognostizierten Überschreitungen einzelner Haushaltsstellen um mehr als 20.000 € ist laut Budgetierungskonzept eine Sonderberichterstattung der Budgetverantwortlichen in den jeweiligen Fachausschüssen erforderlich. Um eine mehrfache Befassung der beteiligten Gremien mit den Budgetprognosen zu vermeiden, werden alle bekannten Faktoren zusammen in einem Bericht dargestellt. Da die Berichte zur Budgeterfüllung seit 2006 neben dem Hauptausschuss und dem Finanzausschuss auch alle Fachausschüsse passieren, werden die durch die Fachbereiche erarbeiteten Sonderberichte in diese Berichte eingebaut und als Sonderberichterstattung gekennzeichnet.

In der **Anlage** sind alle Budgets (Spalte 15-18) mit Ihren Einnahmen (Spalte 4-9) und Ausgaben (Spalte 10-14) und der Jahresprognose der Budgetverantwortlichen (Spalte 7, 12, 17) auf Basis der Erfüllung per 30.09.2008 aufgeführt.

Aus der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, wie das Jahresergebnis aus heutiger Sicht voraussichtlich aussehen wird, einschließlich des Vergleiches zum gleichen Vorjahreszeitraum:

|   | 2007   |                               | 2008   |                               |
|---|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
|   | Ansatz<br>NPL                                  | RE 30.09.                     | Ansatz<br>HPL                                      | RE 30.09.                     |
| Einnahmen<br>gesamt   | 230.865.900 €                                  | 181.514.830,32 €<br>(78,62 %) | 222.832.100 €                                      | 192.439.091,12 €<br>(86,36 %) |
| Ausgaben<br>gesamt  | 276.242.800 €                                  | 162.662.234,09 €<br>(58,88 %) | 260.134.100 €                                      | 168.104.161,30 €<br>(64,62 %) |
| Gesamtbudget<br>davon:<br>jahresbezog. Fb<br>Altfehlbetrag  | - 45.376.900€<br>- 45.566.400 €<br>+ 189.500 € | 18.852.596,23 €               | - 37.302.000 €<br>- 17.535.500 €<br>- 19.766.500 € | 24.334.929,82 €               |
| Prognose auf das<br>Jahresergebnis                          |  |                               |  | - 38.604.800 €                |
| Tatsächliches<br>Jahresergebnis                             |  | - 57.711.996,75 €             |  |                               |
| <b>Verbess. (+) /<br/>Verschlecht. (-)<br/>Gesamtbudget</b> |  | <b>- 12.335.096,75 €</b>      |  | <b>- 1.302.800 €</b>          |

## II. Bericht

Die Prognose der Budgetverantwortlichen auf das Jahresergebnis ergibt in der Aufsummierung gegenüber der Haushaltsplanung eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 1,1 Mio. €

Während für die überwiegende Zahl der Budgets die Einhaltung bzw. eine Unterschreitung prognostiziert werden, ist die Einhaltung voraussichtlich in acht Budgets aus heutiger Sicht nicht gewährleistet.

Nachfolgend wird zu den einzelnen Budgets die Prognose sowie die Erläuterungen der Budgetverantwortlichen zu den Abweichungen dargestellt.

### 1. Budget 02 – Büro Oberbürgermeister

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 78.500 €

Die geplanten Ausgaben i.H.v. 17.500 € für die Anbindung CN Lavine und den Betrieb der KomBox werden nicht benötigt. Für das NKHR waren Ausgaben i.H.v. 81.500 € geplant. Da die Umstellung nicht zum 01.01.2009 erfolgt, werden voraussichtlich Ausgaben i.H.v. 60.800 € nicht in Anspruch genommen.

### 2. Budget I.1 – Wirtschaftliche Unternehmen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 1.383.600 €

Aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Gas für 2007, dem Jahresüberschuss 2007 bei der SAS und Abschlusszahlungen im Zusammenhang mit der Auflösung des Eigenbetriebes Sozius ergeben sich in diesem Budget Mehreinnahmen.

Die Reduzierung bei den Ausgaben resultiert aus der Kürzung des Zuschusses aus dem Verwaltungshaushalt an die BUGA GmbH, da innerhalb der 30,68 Mio. € im Gegenzug ein Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 veranschlagt wurde.

### 3. Budget 10 – Hauptverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 176.500 €

Durch den Wegfall einiger Anschlüsse und durch eine Tarifumstellung werden voraussichtlich Minderausgaben i.H.v. 20.000 € für Fernmeldegebühren eintreten.

Die Umsetzung der Maßnahme BÜM-9 (Schaffung einer zentralen Vergabe- und Beschaffungsstelle) aus dem Haushaltssicherungskonzept 2008-2020 wurde für 2008 bis zum Amtsantritt der Oberbürgermeisterin zurückgestellt, so dass die geplanten Entgelte an die Stadtwerke für die Übernahme von Dienstleistungen im Einkaufsbereich i.H.v. 70.000 € nicht in Anspruch genommen werden.

Auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung werden nur zwingend notwendige Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt, so dass bei den Ausgaben für ämterübergreifende Fortbildung mit einer Einsparung i.H.v. 20.000 € zu rechnen ist.

Bei den Beiträgen an den Unfallversicherungsträger werden Ausgaben i.H.v. 25.000 € nicht in Anspruch genommen, weil keine Beitragserhöhung stattfand.

Durch die Tarifsteigerungen wird die Erstattung für Verwaltungsleistungen der Grundsicherung von der ARGE um ca. 100.000 € höher ausfallen. (Allerdings fallen dafür im Sonderbudget Personalkosten auch höhere Ausgaben an.)

Durch laufende Gerichtsverfahren werden bei den Sachverständigen- und Gerichtskosten Mehrausgaben i.H.v. ca. 20.000 € anfallen.

#### **4. Budget 14 – Rechnungsprüfung**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

#### **5. Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 698.000 €

Mit Beschlussvorlage Ds.-Nr. 02246/2008 wurde für das Budget eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 698.000 € beantragt. Von den entstehenden Mehrausgaben i.H.v. insgesamt 1.156.000 € werden 458.000 € innerhalb des Budgets durch Mehreinnahmen (überwiegend Erstattungen vom Land für Kontingentflüchtlinge) aufgefangen. Die sonstige Deckung soll aus dem Budget 50.3 - Leistungen nach SGB II i.H.v. 600.000 € und aus dem Budget 50.5 - Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich i.H.v. 98.000 € erfolgen.

Bei den Leistungen nach Kapitel III SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) ist ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Leistungsempfänger sind u.a. junge Leute, die medizinische Rehabilitationsmaßnahmen oder ambulante Suchttherapien durchführen müssen und länger als sechs Monate erwerbsunfähig sind sowie Hilfeempfänger, die wegen voller Erwerbsminderung eine geringe Rente beziehen.

Bei den Leistungen nach Kapitel IV SGB XII (Grundsicherung im Alter) beruht die Mehrbelastung des Sozialhilfeträgers auf einer Steigerung der Fallzahlen. Die Hilfe richtet sich unter anderem an Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben (Leistungsberechtigte wegen Alters) und die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Gründe für die Fallzahlensteigerung sind die allgemeine demografische Entwicklung und die zunehmende Zahl von Arbeitslosen. Die Arbeitslosigkeit wirkt sich auf die Höhe der individuellen Rente aus, so dass sie nicht mehr zur Deckung des notwendigen Lebensunterhaltes ausreicht. Ein Absinken der Fallzahlen ist nicht zu erwarten.

Die geplanten Einnahmen in Höhe von 80.000 € für Erstattungen nach § 264 Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) werden voraussichtlich nicht vereinnahmt, weil diese nach einem Erlass des Innenministeriums als nicht erstattungsfähig gelten.

Die Rückrechnung für die Erstattung bereits eingebürgerter Kontingentflüchtlinge für den Zeitraum ab dem Jahr 2003 ergab für dieses Budget eine Verbesserung von ca. 110.000 €.

#### **Budgetrisiko:**

In der Prognose nicht berücksichtigt wurden bisher eventuelle Mindereinnahmen für die rückwirkende Verrechnung von bereits geltend gemachten und auch erstatteten Kosten nach § 264 GMG gegenüber dem Land in Höhe von ca. 400.000 €.

## 6. Budget 50.2 – Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 53.400 €

Entsprechend dem Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes erfolgt die Nachzahlung hinsichtlich der Kostenverschiebung durch Altfälle für das Jahr 2007 erst im Jahr 2008. Dies wurde mit der Haushaltsplanung 2008 berücksichtigt.

Geplant wurden an Zuweisungen für Altfälle 80 % der Nettoausgaben für 2007 und 60 % der Nettoausgaben für 2008. Dies ergibt einen Betrag von 2.658.000 €.

Nach Rücksprache mit dem Sozialministerium wird der Gesetzentwurf frühestens im September/Oktober dieses Jahres in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt wird es mit einem Runderlass des Sozialministeriums eine Mitteilung über die tatsächlichen Zuweisungen geben. Bis dahin erfolgen vorläufige Abschlagszahlungen entsprechend der geleisteten Abschläge im Jahr 2007.

Es werden Mehreinnahmen für die Erstattungen von Sozialleistungsträgern für Altfälle erwartet.

### Aus dem Sonderbericht zur Überschreitung einzelner Haushaltsstellen:

Für die Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen (Hst. 41500.74200) wurde ein Mehrbedarf von 200.000 € prognostiziert. Mit Erreichen des Rentenalters werden viele Anspruchsberechtigte nach Kapitel III SGB XII oder nach dem SGB II auch berechtigt für Leistungen nach dem Kapitel IV SGB XII. Es ist der Trend zu verzeichnen, dass die Ansprüche beim Rententräger bei „Neurentnern“ geringer sind als in der Vergangenheit.

Für die Eingliederungshilfe innerhalb von Einrichtungen (Hst. 41280.74690) wird voraussichtlich ein Mehrbedarf von 50.000 € entstehen auf Grund einer steigenden Anzahl jüngerer Pflegebedürftiger, die in Pflegeheime mit Eingliederungsanteil kommen. Diese sind vorrangig pflegebedürftig, aber auch noch eingliederungsfähig.

Für Hilfen zu Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte (Hst. 41250.74640) wird voraussichtlich ein Mehrbedarf i.H.v. 200.000 € durch den Anstieg der Fallzahlen, die Erhöhung der Kostensätze und die Erhöhung der SV-Beiträge entstehen.

## 7. Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 754.200 €

Bei der Prognose wurden die Verschlechterungen die sich aus der neuen KdU-Richtlinie mit In-Kraft-Treten zum 01.07.2008 für dieses Budget ergeben könnten, bereits berücksichtigt.

Berücksichtigung fanden auch voraussichtliche Mehrausgaben von 23.000 € für Leistungen nach § 22 Abs. 7 SGB II im Zusammenhang mit einem aktuellen Urteil des Landessozialgerichtes.

Seit 01.01.2005 ist das SGB II in Kraft getreten. Die Überprüfung aller seit dem beim Land abgerechneten Ausgaben für Kontingentflüchtlinge und der Abgleich aller Personen mit der Ausländerbehörde ergab, dass für diesen Zeitraum noch 45.000 € abzufordern sind. Es konnten 102 Personen ermittelt werden, für die gegenüber dem Land noch keine Abrechnung erfolgt ist.

### Aus dem Sonderbericht zur Überschreitung einzelner Haushaltsstellen:

Die Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (Hst. 48200.19100) fällt aufgrund der Prognosen in den Haushaltsstellen 48200.69100, 69111 und 69120 um ca. 411.800 € geringer aus. Die anteilige Erstattung des Bundes beträgt zurzeit 28,6 %.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass der Einnahmeansatz nicht angepasst wurde als der Ausgabeansatz zu Gunsten des Komi-Lohn-Modells reduziert wurde, d.h. dass der Einnahmeansatz um 85.800 € zu hoch geplant ist. Dies wurde bei der Prognose für die Einnahmen berücksichtigt.

Nach einem aktuellen Urteil des Landessozialgerichtes im Zusammenhang mit Leistungen nach § 22 Abs. 7 SGB II (Hst. 48200.69111) ist mit einem Mehrbedarf i.H.v. 23.000 € zu rechnen.

Bei den Ausgaben für Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten (Hst. 48200.69120) wird aufgrund der aktuellen Erfüllung ein Mehrbedarf von 90.000 € prognostiziert.

### **8. Budget 50.4 – Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

### **9. Budget 50.5 – Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 234.400 €

Die voraussichtliche Unterschreitung dieses Budgets ist vorrangig auf Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Abarbeitung von Altfällen für Erstattungen nach dem § 107 BSHG zurückzuführen.

### **10. Budget 61.1 – Planung**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung 21.900 €**

Die Umsetzung der Maßnahmen 61.1-1 – Erstattungen Vorhabenträger ist mit einer Verbesserung um 9.000 € in der Prognose enthalten.

Darüber hinaus wird in weiteren Haushaltsstellen mit geringfügigen Einsparungen gerechnet.

### **11. Budget 61.2 – Bauordnung**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung 105.200 €**

Bei den Einnahmen für Baugebühren zeichnet sich wegen der großen Bauvorhaben (Marienplatzgalerie, Ärztehaus, IHK, PPP-Projekt) eine deutliche Übererfüllung ab.

## **12. Budget 69 – Verkehrsmanagement**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung um ca. 2.100 €**

Auf Grund der bisher noch nicht in Kraft getretenen Sondernutzungsgebührensatzung sind in diesem Budget Mindereinnahmen i.H.v. ca. 50.000 € zu erwarten.

Durch den Budgetverantwortlichen wird eingeschätzt, dass aus heutiger Sicht die Mindereinnahmen durch entsprechende Minderausgaben an anderer Stelle innerhalb des Budgets aufgefangen werden, so dass die Einhaltung des Budgets prognostiziert werden kann.

## **13. Budget 20 – Finanzverwaltung**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung um ca. 588.400 €**

Mit dem Haushaltsplan wurde eine KSA-Umlage (Kommunaler Schadensausgleich) für das Medizinische Zentrum für Altfälle geplant. Da die Zahlungsverpflichtung umstritten ist, wurde Klage eingereicht. Der Ausgang des Klageverfahrens wird für 2010 erwartet. Die Verbesserung für 2008 beträgt somit 530.000 €.

Es wurden Mehreinnahmen für Erstattungen von Versicherungsbeiträgen 77.500 € prognostiziert.

## **14. Budget 23 – Liegenschaften**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung um ca. 72.900 €**

Die Wertermittlungskosten / Erstattungen von Wertermittlungskosten sind unmittelbar abhängig von den durchgeführten Verkäufen von Grundstücken. Aus jetziger Sicht ist nicht damit zu rechnen, dass alle geplanten Verkäufe auch realisiert werden. Somit kommt es zu Einsparungen bei den Wertermittlungskosten.

## **15. Budget 37.1 – Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenschutz**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung um ca. 74.900 €**

In diesem Budget wird mit Mindereinnahmen i.H.v. ca. 46.500 € gerechnet, weil der Vertrag „Schutz der Ostsee“ nicht zu Stande kommt (Mindereinnahme = 27.800 €), die Abschleppleistungen immer weiter rückläufig sind (Mindereinnahme = 10.000 €) und die Einnahmen aus Hilfeleistungen/Theatersicherheitswachen rückläufig sind (Mindereinnahme = 6.000 €).

Darüber hinaus zeichnen sich bei den Ausgaben Mehrbedarfe ab:

- für Haltung von Fahrzeugen (41.000 €) – Wartung der Drehleiter und steigende Kosten durch zunehmendes Alter der Fahrzeuge
- für Kostenersatz an Dritte für Theatersicherheitswachen (8.500 €).

Durch den Budgetverantwortlichen werden die Anstrengungen darauf gerichtet, durch Minderausgaben die Mehrbedarfe zumindest teilweise innerhalb des Budgets aufzufangen. Für die Deckung der Mehrausgaben für die Reparatur der Drehleiter wurde durch den Budgetverantwortlichen am 29.07.2008 eine Deckung aus dem Hauptbudget beantragt.

## **16. Budget 37.2 Rettungsdienst, Leitstelle**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung um ca. 64.600 €**

In diesem Budget werden Mehreinnahmen i.H.v. 13.200 € für Aufschaltungen für Hausnotrufsysteme erwartet.

Ausgabeseitig ist mit Minderausgaben i.H.v. 52.400 € zu rechnen, sofern für die leitende Notarztgruppe im Jahr 2008 keine Kosten mehr anfallen.

Die sonstigen sich abzeichnenden Mehrbedarfe in einzelnen Haushaltsstellen können innerhalb des Budgets durch Minderausgaben an anderer Stelle gedeckt werden. Das heißt, es wird einige Verschiebungen zwischen den Haushaltsstellen geben.

## **17. Budget 40.1 - Sport**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Ausgaben insgesamt sind zu überwiegenden Teilen den Dienstleistungsentgelten SDS (756.225 €) sowie dem Zuschuss FIT (678.000 €) zuzurechnen.

## **18. Budget 40.2 - Schule**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Rechnungslegung zum Schullastenausgleich ist noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund kann noch nicht eingeschätzt werden, ob die geplanten Einnahmen aus dem Schullastenausgleich auch in voller Höhe erfüllt werden können.

Die sind zu überwiegenden Teilen den Betriebskosten an das ZGM (6.592.200 €) sowie den Zuschüssen an Ersatzschulen (737.100 €) zuzurechnen.

Der im Vergleich zum Vorjahr entstandene Mehrbedarf für Zuschüsse an die Ersatzschulen muss innerhalb des Budgets gedeckt werden. Voraussetzung dafür ist mindestens die Erfüllung der Einnahmeerwartungen im Bereich Schullasten, ggf. soll der Mehrbedarf durch Minderausgaben im Bereich Lehr- und Unterrichtsmittel sowie teilweise Umzugskosten gedeckt werden.

Mehrkosten im Bereich Reparaturen der technischen Unterrichtsmittel (bisher Leistungen durch ZGM, nunmehr Fremdvergabe) sind aufgrund der erst im Frühsommer 2008 begonnenen Sicherheitsprüfungen in den Schulen bisher in Höhe von ca. 3.500 € entstanden, weitere Kosten sind derzeit der Höhe nach nicht bezifferbar, da v. g. Überprüfungen an weiteren Einrichtungen noch laufen. Weitere zusätzliche Kosten entstehen aus der notwendigen Beschaffung von Stuhlgleitern für Schülerstühle in allen Einrichtungen (Vermeidung weiterer Schäden an den Fußböden).

Ebenfalls noch nicht bezifferbar sind die Einsparungen im Zusammenhang mit der Schließung der Gutenberg-Schule zum 18.07.2008.

## **19. Budget 40.3 - Lambrechtsgrund**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

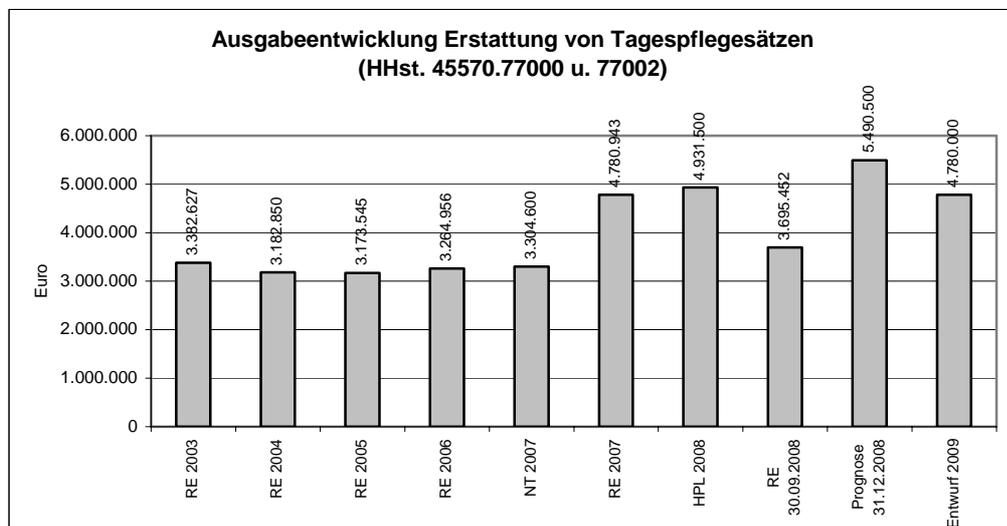
## 20. Budget 49.1 – Jugend

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung um ca. 559.000 €**

Mit Beschlussvorlage Ds.-Nr. 02241/2008 wurde für das Budget eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 559.000 € für die stationäre Unterbringung (Erstattung von Tagespflegesätzen) beantragt, weil sich auch in diesem Berichtszeitraum der Trend der höheren Ausgaben wie im Vorjahr weiter fortgesetzt hat.

Von den entstehenden Mehrausgaben i.H.v. insgesamt 643.500 € werden 84.500 € innerhalb des Budgets durch Minderausgaben gedeckt. Eine teilweise Deckung der Ausgabe kann voraussichtlich durch eine Rückerstattung von Betriebskosten durch das ZGM (Bereich Schule) in Höhe von ca. 200.000 € erreicht werden. Weitere Deckungsmöglichkeiten sind nicht vorhanden.

Nachfolgend ist die zurückliegende Entwicklung dieser Ausgaben dargestellt (einschließlich Prognose per 31.12.2008 und Ansatz lt. HPL-E 2009):



Höhere Ausgaben sind auch in den UA 45600 (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) und 45610 (Hilfe für junge Volljährige) zu verzeichnen, Deckungsmöglichkeiten aus dem Budget sind ebenfalls nicht vorhanden.

Ob und welche Auswirkungen auf das Budget durch städtische Anteile im Bereich Verpflegungskosten in Kindertagesstätten sowie das kostenfreie Vorschuljahr zum neuen Schuljahr eintreten werden, kann ebenfalls noch nicht eingeschätzt werden. Entsprechende Richtlinien des Landes liegen vor, wie sich die Landeshauptstadt Schwerin hierzu positioniert, wird durch Beschlussfassung der Stadtvertretung zu regeln sein.

## 21. Budget 49.2 – Leistungen nach UVG

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Erhöhung des Mindestunterhaltes in den verschiedenen Altersstufen durch das Unterhaltsrechtsänderungsgesetz zum 01.01.2008 hat im Berichtszeitraum zu höheren Ausgaben geführt. Zum Jahresende wird dieser Mehrbedarf i.H.v. ca. 20.000 € aus dem Budget gedeckt werden.

## 22. Budget 31 – Bürgerservice

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 132.000 €

Es werden in diesem Budget Mindereinnahmen i.H.v. 22.000 € erwartet. Aufgrund gesetzlich vorgegebener erhöhter Anforderungen an die Einbürgerungsbewerber ist im ersten Halbjahr 2008 die Zahl der Einbürgerungsvorgänge drastisch zurück gegangen.

Bei den Einnahmen aus Amtsarztgebühren wird mit Mindereinnahmen i.H.v. 10.000 € gerechnet.

Darüber hinaus ergeben sich voraussichtlich Mehrausgaben i.H.v. ca. 100.000 € für die Kfz-Zulassungsstelle. Dieser Mehrbedarf ergibt sich aus der Abrechnung des Landkreises Ludwigslust für das I. Quartal 2008.

## 23. Budget 32.1 – Straßenverkehr und Gewerbe

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um ca. 21.600 €

Die meisten Ausgaben innerhalb des Budgets sind festgeschrieben durch Mietkosten an das ZGM (269.600 €), Zuschuss Tierheim (134.700 €) und Zuschuss an Ludwigslust für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (444.500 €). Einsparungen sind hier kaum möglich.

Die Ausgaben für Bestattungskosten sind in diesem Jahr enorm hoch. Die Kosten für Reparatur und Wartung der Blitztonne haben den Ausgabeansatz weit überschritten.

Es erfolgte die Umsetzung des Rotlichtblitzers von der Ratzeburger-Straße an den Obotritenring (Ecke Wittenburger-Straße).

Wegen Rissbildungen in der Vergussmasse des Fahrbahnbelages wurde die stationäre Messanlage in der Lübecker-Straße am 09.09.2008 außer Betrieb genommen. Eine Nacheichung der Messanlage konnte somit nicht vorgenommen werden. Es wurde ein Wechsel der Sensoren empfohlen. Vor Abstellung des Mangels darf die Anlage vorerst nicht in Betrieb genommen werden.

Die technischen Rahmenbedingungen wurden gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Durch den Einsatz der neu gemieteten Geschwindigkeitsmessanlage wurde der geplante Einnahmeansatz bereits schon jetzt deutlich übererfüllt.

Die personelle Situation im KOSD hat sich noch weiter verschlechtert mit der Folge, dass der Ordnungsdienst kaum noch in der Lage ist, den Innenstadtbereich ordnungsrechtlich abzusichern und insbesondere die unter dem Gesichtspunkt der Gefahrenabwehr wichtige Geschwindigkeitsüberwachung bereits wiederholt nicht durchgeführt werden konnte. So sind zu den bereits im KOSD-Bericht aufgeführten Personalabgängen noch zwei weitere Vollzugsbeamte und mithin insgesamt 14 Vollzugsbeamte aus dem KOSD ausgeschieden. Die Sachgebietsleiterin fehlt bis Ende des Jahres. Eine Kompensation ist bisher nicht erfolgt. Die Hauptverwaltung ist jedoch bemüht, den KOSD so zeitnah wie möglich personell zu verstärken, zumal zum 31.07.2008 ein weiterer Vollzugsbeamter in die Altersteilzeit wechselt. Nach derzeitigem Stand der Erfüllung geht das Fachamt von einer 98%igen Erreichung der Budgetvorgabe aus. Das ist allerdings nur zu erreichen, wenn die Rahmenbedingungen (personelle Aufstockung, Umsetzung der geplanten technischen Veränderungen - Umsetzung des Rotlichtblitzers) erfüllt werden.

## **24. Budget 32.2 – Umweltschutz, Wasser**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 12.200 €

## **25. Budget 41 – Kulturbüro**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 124.100 €

Bei der Prognose für die Einnahmen wird davon ausgegangen, dass Mehreinnahmen bei Zuweisungen des Landes, Steuereinnahmen, Spenden und Einnahmen aus Eintrittsgeldern zu erwarten sind.

Die Prognose bei den Ausgaben ergab, dass diese voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt werden.

## **26. Sonderbudget Personalkosten**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 956.000 €

Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten sind sowohl im Ansatz als auch in der Prognose berücksichtigt worden.

Es wird aus den nachfolgend genannten Gründen dennoch von einer Unterschreitung des Ausgabeansatzes ausgegangen:

- fünf eingeplante Stellen wurden bisher nicht besetzt / vier Stellen waren zeitweilig unbesetzt (268.800 €)
- 34 Fälle von Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung / Übergang in die Rente (abzüglich der pauschalen Reduzierung des Ansatzes für Langzeiterkrankungen = 394.100 €)
- sechs Abgänge infolge Auflösung des Arbeitsvertrages (194.000 €)
- sonstige Änderungen, z.B. Stundenreduzierung / Elternzeit (99.100 €)

## **27. Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 4.094.600 €

Für die Gewerbesteuer werden zurzeit Mindereinnahmen i.H.v. ca. 7.111.500 € prognostiziert. Bei den Banken scheinen Verluste steuermindernd abgeschrieben zu werden und verringern somit die Erträge.

Unter Berücksichtigung von Steuermessbetragskorrekturen beträgt die aktuelle Vorauszahlung für 2008 ca. 15,9 Mio. €. Die Unternehmenssteuerreform zeigt erste Auswirkungen, insbesondere durch die Herabsetzung der Steuermesszahl um 30 % mussten bereits mehrere Sollabsetzungen vorgenommen werden.

Die unmittelbar von der Gewerbesteuer abhängige Ausgabe für die Gewerbesteuerumlage dürfte somit um ca. 954.000 € geringer ausfallen.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer werden aufgrund der Bescheide für das erste und zweite Quartal 2008 Mehreinnahmen i.H.v. insgesamt 1.648.100 € prognostiziert.

Bei der Grundsteuer B wird vorbehaltlich der Entscheidung / Erstattung zu den vorliegenden Anträgen auf Grundsteuererlass zurzeit von Mindereinnahmen i.H.v. 778.000 € auf Grund eines Urteils des BFH <sup>1</sup> vom 24.10.2007 zu § 33 GrStG ausgegangen. Mit den größeren ortsansässigen Wohnungsunternehmen sind Gespräche zum Verfahren angelaufen. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Für den Abbau der Altfehlbeträge werden Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen i.H.v. 965.600 € erwartet. Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs für 2008 wurde die Endabrechnung von Steuer Mehreinnahmen vorgezogen.

Aufgrund der vorliegenden Zuwendungsbescheide für das erste und zweite Quartal ist davon auszugehen, dass bei den Abgaben von Spielbanken Mindereinnahmen i.H.v. 80.000 € zu erwarten sind.

Für die Hundesteuer wurde die Änderungssatzung beschlossen. Nach Veröffentlichung der Satzung wird die Jahressollstellung durchgeführt. Es werden statt der im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Mehreinnahme i.H.v. 42.000 € nur 14.000 € erwartet (Maßnahme AD-7).

Laut Runderlass des Sozialministeriums Nr. 06/2008 vom 20.05.2008 sind für Leistungen des Landes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und den Ausgleich aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe insgesamt Mehreinnahmen von 31.100 € zu erwarten.

Die Ausgaben für Zinsen für Kassenkredite und Zinsen für Landesdarlehen werden auf Grund steigender Zinsen am Kreditmarkt um ca. 500.000 € überschritten werden.

Bei den Mahn- und Vollstreckungsgebühren werden voraussichtlich Mehreinnahmen i.H.v. 103.000 € erzielt werden.

Durch die Umschuldung von Investitionskrediten mit Mitteln aus den Kommunalen Aufbaufonds M-V werden bei den Zinsen 234.800 € und bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt für die Tilgungen ca. 372.900 € eingespart. Neue Kreditaufnahmen sind bisher nicht erfolgt. Diese Ersparnisse resultieren aus den Maßnahmen AD-2 und AD-8 des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2020.

## **28. Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen**

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um ca. 243.900 €

Der Ansatz für Einnahmen aus Mieten und Pachten ist wie bereits 2007 mit einem Betrag i.H.v. 1,0 Mio. € veranschlagt, die tatsächliche Einnahmeerwartung liegt für 2008 bei ca. 890.000 €. Im Haushaltsjahr 2007 wurden ca. 850.000 € vereinnahmt. Die Möglichkeiten zur Erhöhung der Mieten und Pachten sind begrenzt. In der Regel werden mehr Miet- und Pachtverträge mit höheren Einnahmen beendet (Zeitablauf, Kündigung, Verkauf, Herauslösung aus der Zuständigkeit) als neu geschlossen.

---

<sup>1</sup> Für den Erlasszeitraum 2007 kann nach dem Urteil des BFH ein Erlass der Grundsteuer für bebaute, zur Vermietung vorgesehene Grundstücke gewährt werden, wenn der normale Rohertrag um mehr als 20 % gemindert ist und der Eigentümer diese Minderung nicht zu vertreten hat. Der Eigentümer hat die Ertragsminderung dann nicht zu vertreten, wenn die Räume zur Vermietung geeignet sind und er sich nachhaltig um eine Vermietung der Räumlichkeiten zu einem marktgerechten Mietzins bemüht hat. Hat er die Ursache für die Ertragsminderung selbst herbeigeführt oder es unterlassen, einer Ertragsminderung durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken, hat er die Ertragsminderung selbst zu vertreten und der Erlass ist zu versagen. (NBW Nr. 13 vom 25.03.2008)

### III. Fazit

Mit der aktuellen Prognose wird das geplante Gesamtdefizit (-37.302.000 €) um ca. 1.302.800 € höher ausfallen (voraussichtlich - 38.604.800 €).

Zusammenfassend wurden in folgenden Einzelpositionen größere Abweichungen prognostiziert: Verbesserungen (+) bzw. Verschlechterungen (-)

| Budget | Bezeichnung  | Einnahme- / Ausgabeart  | Abweichung    |
|--------|--|---|---------------|
| I.1    | Wirtschaftliche Unternehmen                              | Konzessionsabgaben , Jahresüberschuss 2007 – SAS, Abschlusszahlungen Auflösung Sozius, Verschiebung des Zuschusses für die BUGA in den VMH 2009 und 2010  | + 1.383.600 € |
| 50.1   | Leistungen nach SGB XII                                  | Leistungen an natürliche Personen, Grundsicherung im Alter außerhalb v. Einrichtungen, Hilfen zur Gesundheit, Erstatt. nach Gesundheitsmodernisierungsgesetz, ambulantes betreutes Wohnen der Anker Sozialarbeit GmbH | - 698.000 €   |
| 50.3   | Leistungen nach SGB II                                   | Einn. Und Ausgaben für Kosten der Unterkunft (KdU), Ausgaben für Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten   | + 754.200 €   |
| 50.5   | Leist. nach and. Gesetzen u. sonst. Kosten Sozialbereich | Erstatt. für Altfälle nach dem § 107 BSHG   | + 234.400 €   |
| 49.1   | Jugend   | stationäre Unterbringung  | - 559.000 €   |
| 31     | Bürgerservice  | Ausgaben KfZ - Zulassungsstelle   | - 100.000 €   |
| PK     | Sonderbudg. Personalkosten                               | Personalausgaben  | + 956.000 €   |
| AD     | Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel                   | Gewerbsteuer (-7.111.500 €) abzüglich Verbesserung bei Gewerbesteuerumlage (954.000 €) = Netto  | - 6.157.500 € |
|        |  | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer  | + 1.648.100 € |
|        |  | Grundsteuer B   | - 778.000 €   |
|        |  | Schlüsselzuweisungen zum Abbau der Altfehlbeträge   | + 965.600 €   |
|        |  | Abgaben von Spielbanken   | - 80.000 €    |
|        |  | Zinsen am Kreditmarkt und Zuführung zum VMH (Tilgungen)   | + 607.700 €   |
|        |  | Ausgaben für Zinsen für Kassenkredite   | - 500.000 €   |

In der überwiegenden Zahl der Budgets wurde die Budgeteinhaltung bzw. Verbesserungen prognostiziert. Allerdings wurden in acht Budgets Verschlechterungen prognostiziert, die nicht mehr innerhalb des Budgets aufgefangen werden können.

Durch die Budgetverantwortlichen der Budgets 49.1 – Jugend und 50.1 – Leistungen nach SGB XII wurden bereits die entsprechenden Vorlagen zur Beantragung überplanmäßiger Ausgaben erstellt.

In Bezug auf die Budgetverschlechterungen werden zurzeit keine weitergehenden Möglichkeiten gesehen, durch kurzfristige Maßnahmen gegenzusteuern.

(gez.)

Corbie

**Budgeterfüllung per 30.09.2008 einschl. Jahresprognose**

Anlage

| Budg.      | Bezeichnung                             | DK   | Budget-verantwortl.         | Einnahmen          |                                   |                    |  |               |
|------------|---|------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------------|--------------------|--|---------------|
|            |   |      |                             | Ansatz HPL         | bereinigtes Soll Berichtszeitraum | Prognose           | Abweichung (+ Verbess. / - Verschlecht.) | %             |
| 1          | 2                                       | 3    | € 4                         | € 5                | € 6                               | € 7                | € 8                                      | 9             |
| 02         | Büro OB                                 | 11xx |                             | 169.400            | 155.516,50                        | 169.600            | 200                                      | 91,80         |
| I.1        | Wirtsch. Untern.                        | 12xx | H. Funk                     | 16.681.200         | 13.981.097,05                     | 16.949.400         | 268.200                                  | 83,81         |
| 10         | Hauptverwalt.                           | 13xx | H. Wollenteit               | 4.108.200          | 2.824.213,83                      | 4.177.200          | 69.000                                   | 68,75         |
| 14         | Rech.-prüfung                           | 14xx | H. Rath                     | 43.300             | 25.000,00                         | 43.300             | 0  | 57,74         |
| 50.1       | Leist. nach SGB XII                     | 35xx | H. Block                    | 5.863.000          | 5.367.339,88                      | 6.321.000          | 458.000                                  | 91,55         |
| 50.2       | Leist. Sozialhilfe-finanzierungs-gesetz | 36xx | H. Block                    | 17.751.000         | 14.895.734,99                     | 18.068.500         | 317.500                                  | 83,91         |
| 50.3       | Leist. nach SGB II                      | 37xx | H. Block                    | 11.406.400         | 8.099.304,56                      | 11.029.600         | -376.800                                 | 71,01         |
| 50.4       | Zuwend. an Vereine im Sozialbereich     | 38xx | H. Block                    | 27.600             | 54.274,50                         | 72.500             | 44.900                                   | 196,65        |
| 50.5       | Leist. nach and. Gesetzen               | 39xx | H. Block                    | 2.997.400          | 2.727.103,03                      | 3.123.400          | 126.000                                  | 90,98         |
| 61.1       | Planung                                 | 46xx | H. Bode                     | 60.100             | 143.065,23                        | 147.000            | 86.900                                   | 238,05        |
| 61.2       | Bauordnung                              | 47xx | H. Bode                     | 586.600            | 882.114,36                        | 900.000            | 313.400                                  | 150,38        |
| 69         | Verkehrs-management                     | 50xx | H. Dr. Smerdka              | 945.300            | 633.861,52                        | 895.000            | -50.300                                  | 67,05         |
| <b>I</b>   | <b>Dezernat I</b>                       |      | <b>H. Dr. Friedersdorff</b> | <b>60.639.500</b>  | <b>49.788.625,45</b>              | <b>61.896.500</b>  | <b>1.257.000</b>                         | <b>82,11</b>  |
| 20         | Finanzverwalt.                          | 21xx | H. Bartsch                  | 756.800            | 303.998,06                        | 836.000            | 79.200                                   | 40,17         |
| 23         | Liegenschaften                          | 22xx | H. Hinz                     | 58.100             | 35.191,86                         | 41.000             | -17.100                                  | 60,57         |
| 37.1       | Feuerwehr, Katastr.-schutz              | 23xx | H. Rogmann                  | 258.400            | 140.573,73                        | 211.600            | -46.800                                  | 54,40         |
| 37.2       | Rettungsdienst, Leitstelle              | 24xx | H. Rogmann                  | 5.495.100          | 4.536.648,22                      | 5.496.700          | 1.600                                    | 82,56         |
| 40.1       | Sport                                   | 34xx | H. Schmitt                  | 569.300            | 255.079,67                        | 569.300            | 0  | 44,81         |
| 40.2       | Schule                                  | 33xx | H. Schmitt                  | 4.374.200          | 3.994.051,47                      | 4.374.200          | 0  | 91,31         |
| 40.3       | Lambrechtsgrund                         | 25xx | H. Schmitt                  | 843.400            | 1.228.562,53                      | 843.400            | 0  | 145,67        |
| 49.1       | Jugend                                  | 32xx | H. Schmitt                  | 6.331.500          | 6.370.521,94                      | 6.331.500          | 0  | 100,62        |
| 49.2       | Leist. n. UVG                           | 30xx | H. Schmitt                  | 2.329.900          | 7.576.992,14                      | 2.329.900          | 0  | 325,21        |
| <b>II</b>  | <b>Dezernat II</b>                      |      | <b>H. Niesen</b>            | <b>21.016.700</b>  | <b>24.441.619,62</b>              | <b>21.033.600</b>  | <b>16.900</b>                            | <b>116,30</b> |
| 31         | Bürgerservice                           | 41xx | F. Geniffke                 | 738.700            | 570.678,01                        | 706.700            | -32.000                                  | 77,25         |
| 32.1       | Straßenverkehr und Gewerbe              | 43xx |                             | 2.179.600          | 1.518.455,02                      | 2.136.000          | -43.600                                  | 69,67         |
| 32.2       | Umweltschutz und Wasser                 | 44xx |                             | 60.400             | 25.289,84                         | 40.000             | -20.400                                  | 41,87         |
| 41         | Kulturbüro                              | 31xx | F. Schwabe                  | 1.819.300          | 1.870.279,01                      | 1.959.600          | 140.300                                  | 102,80        |
| <b>III</b> | <b>Dezernat III</b>                     |      | <b>H. Junghans</b>          | <b>4.798.000</b>   | <b>3.984.701,88</b>               | <b>4.842.300</b>   | <b>44.300</b>                            | <b>83,05</b>  |
|            | Personalkosten                          | 51xx | H. Wollenteit               | 573.200            | 287.041,52                        | 573.200            | 0  | 50,08         |
|            | Allg. Deck.-mittel                      | 52xx | H. Bartsch                  | 134.580.700        | 113.057.010,30                    | 129.435.800        | -5.144.900                               | 84,01         |
|            | Allg. Grundvermög.                      | 53xx | H. Hinz                     | 1.224.000          | 880.092,35                        | 980.100            | -243.900                                 | 71,90         |
|            | <b>Sonderbudgets gesamt</b>             |      |                             | <b>136.377.900</b> | <b>114.224.144,17</b>             | <b>130.989.100</b> | <b>-5.388.800</b>                        | <b>83,76</b>  |
|            | <b>Gesamtbudg.</b>                      |      | <b>H. Dr. Friedersdorff</b> | <b>222.832.100</b> | <b>192.439.091,12</b>             | <b>218.761.500</b> | <b>-4.070.600</b>                        | <b>86,36</b>  |

Altfehlbetrag  
 jahresbezog. FB  
 Gesamtfehlbetrag

## Budgeterfüllung per 30.09.2008

| Budg.      | Bezeichnung                                 | DK   | Budget-verantwortl.         | Ausgaben           |                                      |                         |  |              |
|------------|---|------|-----------------------------|--------------------|--------------------------------------|-------------------------|--|--------------|
|            |   |      |                             | Ansatz<br>HPL      | bereinigtes Soll<br>Berichtszeitraum | Prognose<br>Fachbereich | Abweichung<br>(+ Verbess. /<br>- Verschlecht.) | %            |
| 1          | 2   | 3    | €<br>4                      | €<br>10            | €<br>11                              | €<br>12                 | €<br>13  | 14           |
| 02         | Büro OB                                     | 11xx |                             | 1.172.400          | 677.584,70                           | 1.094.100               | 78.300   | 57,79        |
| I.1        | Wirtsch. Untern.                            | 12xx | H. Funk                     | 30.660.400         | 21.415.870,70                        | 29.545.000              | 1.115.400                                      | 69,85        |
| 10         | Hauptverwalt.                               | 13xx | H. Wollenteit               | 6.844.700          | 4.669.381,75                         | 6.737.200               | 107.500  | 68,22        |
| 14         | Rech.-prüfung                               | 14xx | H. Rath                     | 39.900             | 25.656,59                            | 39.900                  | 0  | 64,30        |
| 50.1       | Leist. nach SGB XII                         | 35xx | H. Block                    | 13.489.300         | 11.622.010,69                        | 14.645.300              | -1.156.000                                     | 86,16        |
| 50.2       | Leist. Sozialhilfe-<br>finanzierungs-gesetz | 36xx | H. Block                    | 17.634.400         | 13.247.833,10                        | 18.005.300              | -370.900                                       | 75,12        |
| 50.3       | Leist. nach SGB II                          | 37xx | H. Block                    | 35.007.000         | 26.993.747,59                        | 33.876.000              | 1.131.000                                      | 77,11        |
| 50.4       | Zuwend. an Vereine im<br>Sozialbereich      | 38xx | H. Block                    | 518.400            | 391.289,95                           | 563.300                 | -44.900  | 75,48        |
| 50.5       | Leist. nach and. Gesetzen                   | 39xx | H. Block                    | 4.000.700          | 2.719.827,00                         | 3.892.300               | 108.400  | 67,98        |
| 61.1       | Planung                                     | 46xx | H. Bode                     | 185.000            | 189.801,06                           | 250.000                 | -65.000  | 102,60       |
| 61.2       | Bauordnung                                  | 47xx | H. Bode                     | 591.800            | 624.476,75                           | 800.000                 | -208.200                                       | 105,52       |
| 69         | Verkehrs-management                         | 50xx | H. Dr. Smerdka              | 9.152.400          | 6.522.056,98                         | 9.100.000               | 52.400   | 71,26        |
| <b>I</b>   | <b>Dezernat I</b>                           |      | <b>H. Dr. Friedersdorff</b> | <b>119.296.400</b> | <b>89.099.536,86</b>                 | <b>118.548.400</b>      | <b>748.000</b>                                 | <b>74,69</b> |
| 20         | Finanzverwalt.                              | 21xx | H. Bartsch                  | 1.601.600          | 919.449,41                           | 1.092.400               | 509.200  | 57,41        |
| 23         | Liegenschaften                              | 22xx | H. Hinz                     | 1.351.200          | 1.068.732,97                         | 1.261.200               | 90.000   | 79,10        |
| 37.1       | Feuerwehr, Katastr.-<br>schutz              | 23xx | H. Rogmann                  | 864.700            | 626.784,81                           | 892.800                 | -28.100  | 72,49        |
| 37.2       | Rettungsdienst, Leitstelle                  | 24xx | H. Rogmann                  | 2.644.000          | 1.300.155,72                         | 2.581.000               | 63.000   | 49,17        |
| 40.1       | Sport                                       | 34xx | H. Schmitt                  | 2.634.700          | 1.587.028,08                         | 2.634.700               | 0  | 60,24        |
| 40.2       | Schule                                      | 33xx | H. Schmitt                  | 14.870.700         | 9.487.547,62                         | 14.870.700              | 0  | 63,80        |
| 40.3       | Lambrechtsgrund                             | 25xx | H. Schmitt                  | 3.697.100          | 2.057.326,06                         | 3.697.100               | 0  | 55,65        |
| 49.1       | Jugend                                      | 32xx | H. Schmitt                  | 28.498.800         | 22.323.178,33                        | 29.057.800              | -559.000                                       | 78,33        |
| 49.2       | Leist. n. UVG                               | 30xx | H. Schmitt                  | 2.481.300          | 1.912.488,59                         | 2.481.300               | 0  | 77,08        |
| <b>II</b>  | <b>Dezernat II</b>                          |      | <b>H. Niesen</b>            | <b>58.644.100</b>  | <b>41.282.691,59</b>                 | <b>58.569.000</b>       | <b>75.100</b>                                  | <b>70,40</b> |
| 31         | Bürgerservice                               | 41xx | F. Geniffke                 | 1.096.800          | 682.017,42                           | 1.196.800               | -100.000                                       | 62,18        |
| 32.1       | Straßenverkehr und<br>Gewerbe               | 43xx |                             | 1.104.000          | 796.930,94                           | 1.082.000               | 22.000   | 72,19        |
| 32.2       | Umweltschutz und<br>Wasser                  | 44xx |                             | 277.600            | 15.347,71                            | 245.000                 | 32.600   | 5,53         |
| 41         | Kulturbüro                                  | 31xx | F. Schwabe                  | 3.204.200          | 1.615.078,52                         | 3.220.400               | -16.200  | 50,41        |
| <b>III</b> | <b>Dezernat III</b>                         |      | <b>H. Junghans</b>          | <b>5.682.600</b>   | <b>3.109.374,59</b>                  | <b>5.744.200</b>        | <b>-61.600</b>                                 | <b>54,72</b> |
|            | Personalkosten                              | 51xx | H. Wollenteit               | 40.680.800         | 28.434.832,83                        | 39.724.800              | 956.000  | 69,90        |
|            | Allg. Deck.-mittel                          | 52xx | H. Bartsch                  | 35.692.800         | 6.107.312,40                         | 34.642.500              | 1.050.300                                      | 17,11        |
|            | Allg. Grundvermög.                          | 53xx | H. Hinz                     | 137.400            | 70.413,03                            | 137.400                 | 0  | 51,25        |
|            | <b>Sonderbudgets gesamt</b>                 |      |                             | <b>76.511.000</b>  | <b>34.612.558,26</b>                 | <b>74.504.700</b>       | <b>2.006.300</b>                               | <b>45,24</b> |
|            | <b>Gesamtbudg.</b>                          |      | <b>H. Dr. Friedersdorff</b> | <b>260.134.100</b> | <b>168.104.161,30</b>                | <b>257.366.300</b>      | <b>2.767.800</b>                               | <b>64,62</b> |

Altfehlbetrag

jahresbezog. FB

Gesamtfehlbetrag

# Budgeterfüllung per 30.09.2008

| Budg.      | Bezeichnung                             | DK   | Budget-verantwortl.         | Budget             |                                   |                        |  |   |                         |   |
|------------|---|------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------|--|---|-------------------------|---|
|            |   |      |                             | Ansatz HPL         | bereinigtes Soll Berichtszeitraum | Prognose Budgetbereich | Abweichung (+ Verbess. / - Verschlecht.) | Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten) | beantragte üpl./apl. A. | pauschale Restebereinig. im Vorjahr (im RE enthalten) |
| 1          | 2                                       | 3    | € 4                         | € 15               | € 16                              | € 17                   | € 18                                     | € 19  | € 20                    | € 21  |
| 02         | Büro OB                                 | 11xx |                             | -1.003.000         | -522.068,20                       | -924.500               | 78.500                                   | 0   |                         |   |
| I.1        | Wirtsch. Untern.                        | 12xx | H. Funk                     | -13.979.200        | -7.434.773,65                     | -12.595.600            | 1.383.600                                | 0   |                         |   |
| 10         | Hauptverwalt.                           | 13xx | H. Wollenteit               | -2.736.500         | -1.845.167,92                     | -2.560.000             | 176.500                                  | 0   |                         |   |
| 14         | Rech.-prüfung                           | 14xx | H. Rath                     | 3.400              | -656,59                           | 3.400                  | 0  | 0   |                         |   |
| 50.1       | Leist. nach SGB XII                     | 35xx | H. Block                    | -7.626.300         | -6.254.670,81                     | -8.324.300             | -698.000                                 | 0   | 698.000                 | 795.000   |
| 50.2       | Leist. Sozialhilfe-finanzierungs-gesetz | 36xx | H. Block                    | 116.600            | 1.647.901,89                      | 63.200                 | -53.400                                  | 0   |                         |   |
| 50.3       | Leist. nach SGB II                      | 37xx | H. Block                    | -23.600.600        | -18.894.443,03                    | -22.846.400            | 754.200                                  | 400.000   |                         |   |
| 50.4       | Zuwend. an Vereine im Sozialbereich     | 38xx | H. Block                    | -490.800           | -337.015,45                       | -490.800               | 0  | 0   |                         |   |
| 50.5       | Leist. nach and. Gesetzen               | 39xx | H. Block                    | -1.003.300         | 7.276,03                          | -768.900               | 234.400                                  | 50.000  |                         | 100.000   |
| 61.1       | Planung                                 | 46xx | H. Bode                     | -124.900           | -46.735,83                        | -103.000               | 21.900                                   | 9.000   |                         |   |
| 61.2       | Bauordnung                              | 47xx | H. Bode                     | -5.200             | 257.637,61                        | 100.000                | 105.200                                  | 0   |                         | 125.000   |
| 69         | Verkehrs-management                     | 50xx | H. Dr. Smerdka              | -8.207.100         | -5.888.195,46                     | -8.205.000             | 2.100                                    | 33.000  |                         | 10.000  |
| <b>I</b>   | <b>Dezernat I</b>                       |      | <b>H. Dr. Friedersdorff</b> | <b>-58.656.900</b> | <b>-39.310.911,41</b>             | <b>-56.651.900</b>     | <b>2.005.000</b>                         | <b>492.000</b>                                  | <b>698.000</b>          | <b>1.030.000</b>                                      |
| 20         | Finanzverwalt.                          | 21xx | H. Bartsch                  | -844.800           | -615.451,35                       | -256.400               | 588.400                                  | 280.000   |                         | 230.000   |
| 23         | Liegenschaften                          | 22xx | H. Hinz                     | -1.293.100         | -1.033.541,11                     | -1.220.200             | 72.900                                   | 0   |                         |   |
| 37.1       | Feuerwehr, Katastr.-schutz              | 23xx | H. Rogmann                  | -606.300           | -486.211,08                       | -681.200               | -74.900                                  | 0   |                         |   |
| 37.2       | Rettungsdienst, Leitstelle              | 24xx | H. Rogmann                  | 2.851.100          | 3.236.492,50                      | 2.915.700              | 64.600                                   | 0   |                         |   |
| 40.1       | Sport                                   | 34xx | H. Schmitt                  | -2.065.400         | -1.331.948,41                     | -2.065.400             | 0  | 0   |                         |   |
| 40.2       | Schule                                  | 33xx | H. Schmitt                  | -10.496.500        | -5.493.496,15                     | -10.496.500            | 0  | 100.000   |                         | 280.000   |
| 40.3       | Lambrechtsgrund                         | 25xx | H. Schmitt                  | -2.853.700         | -828.763,53                       | -2.853.700             | 0  | 0   |                         |   |
| 49.1       | Jugend                                  | 32xx | H. Schmitt                  | -22.167.300        | -15.952.656,39                    | -22.726.300            | -559.000                                 | 5.000   | 559.000                 |   |
| 49.2       | Leist. n. UVG                           | 30xx | H. Schmitt                  | -151.400           | 5.664.503,55                      | -151.400               | 0  | 0   |                         | 4.630.000   |
| <b>II</b>  | <b>Dezernat II</b>                      |      | <b>H. Niesen</b>            | <b>-37.627.400</b> | <b>-16.841.071,97</b>             | <b>-37.535.400</b>     | <b>92.000</b>                            | <b>385.000</b>                                  | <b>559.000</b>          | <b>5.140.000</b>                                      |
| 31         | Bürgerservice                           | 41xx | F. Geniffke                 | -358.100           | -111.339,41                       | -490.100               | -132.000                                 | 20.000  |                         | 30.000  |
| 32.1       | Straßenverkehr und Gewerbe              | 43xx |                             | 1.075.600          | 721.524,08                        | 1.054.000              | -21.600                                  | 0   |                         | 35.000  |
| 32.2       | Umweltschutz und Wasser                 | 44xx |                             | -217.200           | 9.942,13                          | -205.000               | 12.200                                   | 5.000   |                         |   |
| 41         | Kulturbüro                              | 31xx | F. Schwabe                  | -1.384.900         | 255.200,49                        | -1.260.800             | 124.100                                  | 4.500   |                         | 75.000  |
| <b>III</b> | <b>Dezernat III</b>                     |      | <b>H. Junghans</b>          | <b>-884.600</b>    | <b>875.327,29</b>                 | <b>-901.900</b>        | <b>-17.300</b>                           | <b>29.500</b>                                   | <b>0</b>                | <b>140.000</b>  |
|            | Personalkosten                          | 51xx | H. Wollenteit               | -40.107.600        | -28.147.791,31                    | -39.151.600            | 956.000                                  | 0   |                         |   |
|            | Allg. Deck.-mittel                      | 52xx | H. Bartsch                  | 98.887.900         | 106.949.697,90                    | 94.793.300             | -4.094.600                               | 553.200   |                         | 2.495.000   |
|            | Allg. Grundvermög.                      | 53xx | H. Hinz                     | 1.086.600          | 809.679,32                        | 842.700                | -243.900                                 | 0   |                         | 50.000  |
|            | <b>Sonderbudgets gesamt</b>             |      |                             | <b>59.866.900</b>  | <b>79.611.585,91</b>              | <b>56.484.400</b>      | <b>-3.382.500</b>                        | <b>553.200</b>                                  | <b>0</b>                | <b>2.545.000</b>                                      |
|            | <b>Gesamtbudg.</b>                      |      | <b>H. Dr. Friedersdorff</b> | <b>-37.302.000</b> | <b>24.334.929,82</b>              | <b>-38.604.800</b>     | <b>-1.302.800</b>                        | <b>1.459.700</b>                                | <b>1.257.000</b>        | <b>8.855.000</b>                                      |
|            | Allfehlbetrag                           |      |                             | -19.766.500        |                                   | -19.766.500            | 0  |   |                         |   |
|            | jahresbezog. FB                         |      |                             | -17.535.500        |                                   | -18.838.300            | -1.302.800                               |   |                         |   |
|            | Gesamtfehlbetrag                        |      |                             | -37.302.000        |                                   | -38.604.800            | -1.302.800                               |   |                         |   |